

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1785

28.11.1785 (No. 48)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-988399](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-988399)

Nro. 48.

Olden-
wöchentliche
burgische
Anzeigen.



Montag, den 28 Nov. 1785.

Edictal-Citation.

Von Gottes Gnaden Wir Peter Friedrich Ludewig, Bischof zu Lübel, Erbe zu Norwegen, Herzog zu Schleswig, Holstein, Stormarn und der Dithmarschen, Herzog und regierender Administrator zu Oldenburg u. c. c. Fügen dir Johann Christian Lötze hieburch zu wissen, wasmassen Uns Anna Margaretha geborne Behrens, nachher vermittelte Gerdes, aus Edewecht im hiesigen Herzogthum gebürtig, unterthänigst klagend zu vernehmen gegeben, gestaltn du sie hieselbst unter dem Versprechen der Ehe geschwängert, diesemächst aber entwichen, und der Supplicantin so wenig von deinem jetzigen Aufenthalt Nachricht gegeben, als wenig sie solchen in Erfahrung bringen mögen, mit demüthigster Bitte, Wir gernhefen gnädigst, dich edictaliter verabladen zu lassen, und falls du alsdann nicht erscheinen würdest, wider dich zu erkennen, was Rechtens. Wann nun die Edictal-Citation heute dato wider dich erkannt; So citiren, heischen und laden Wir, aus Landesherrl. Macht und Hoheit, dich hiermit, daß du am Mittwoch nach dem Sonntage Reminiscere, wird seyn der 1ste nächstkommenden Monats Mart. l. A. den Wir für den 1ten, 2ten, 3ten und letzten Gerichtstermin setzen, oder, da derselbe kein Gerichtstag wäre, den nächst darauf folgenden Tag, vor Unserm Consistorio alhier, in Person erscheinst, auf bemeldter Supplicantin wider dich eingebrachte Klage, deine Verantwortung, da du einige hast, vorbringest, und darauf gerichtliche Entscheidung gewärtigst, mit angehängter ernstlichen Verwarnung, du erscheinst sodann oder nicht, daß nichts desto weniger in der Sachen auf dein ungehorsames Nussenbleiben, verfahren werden, und in Contumaciam wider dich ergehen solle was Rechtens ist; Wornach du dich zu achten. Gegeben Oldenburg, unter Unserm, zur hiesigen Regierungscanzley verordneten Insiegel, den 2ten November 1785.

Wolters. (L. S.) v. Berger.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 2) Wenn bey dem, wider den Schiffer Hermann Rotholt hieselbst auf dem Stau von der Herzogl. Regierung erkannten Concurse sich gefunden, daß die an den gedachten Rotholt, von dessen gleichfalls auf dem Stau wohnhaft gewesenen Schwiegervater, weyl. Anton Stähmer gefisene Güter. Uebertragung nicht gehörig publiciret worden: So werden alle di-jentigen, die an den erwähnten Anton Stähmer, es sey ex quocunque capite es wolle, annoch einige Forderungen oder Ansprüche habtn, hieburch auf den

10 Jan. 1768 verablabet, um Löbann und zwar bey Strafe, daß sie widrigenfalls pro consentientibus gehalten werden sollen, auf hiesiger Herzogl. Regierungscancley sich bestimmt darüber zu erklären ob sie es zufrieden seyen, daß der obgedachtermaßen wider den Schiffer Hermann Notholt ohnlängst erkannte Concurß, auch auf die an diesen Notholt von seinem weyl. Schwiegervater Anton Stühmer, zwar gerichtlich, aber ohne gebührige Publication überragene sämtlichen Güter mit extendiret und aus letztern sodann ihnen, den Stühmerschen Gläubigern, jure separationis ihre Befriedigung angewiesen werde; in welchem auf den 10 Jan. a. f. angefügten Termino dann auch zugleich diejenigen Stühmersche Creditores, die etwa bey dem Notholtschen Concurße sich noch nicht profitendo gemeldet haben, ihre an weyl. Anton Stühmer annoch habende Forderungen und Ansprüche sub pōna præclusionis gebührig anzugeben und zu bescheinigen schuldig und verpflichtet seyn sollen.

- 2) Die Krüge in der Vogtey Hattel sollen am 5ten f. M. hieselbst einzeln öffentlich meistbietend verpachtet werden, und wollen sich daher die Klebhaber zu rechter Zeit einfinden. Oldenburg aus der Camme den 17ten Nov. 1785.

v. Hendorff.

Römer.

Sch. v. Schudorff. Herbart.

Hausen.

- 3) Johann Hinrich Kortlang zur Fabe hat seine im Grossenmeer auf weyl. Berend Gräpers Erben, vorhin Reimers Bau, belegene Rödherey mit Zubehör, an Johann Gerhard Martens verkauft.

Die Angabe ist den 9ten Jan. a. f., bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

- 4) Peter Müller ist gesonnen, seine zum Hackendorferwarp belegene Rödherstelle mit 1 1/2 Jück Landes und dazu gehörigen Pertinentien am 14 Jan. a. f. in Johann Dierk Grubens Wirthshause zum Hanenknoep verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 9ten Jan. a. f., bey dem Herzogl. Ovelgundischen Landgerichte.

- 5) Wider Christian Schröder, Briakfeger zu Dingstede, ist Schuldenhalber, bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte, der Concurß erkannt.

(1) Die Angabe ist den 10ten Jan. (2) Deduction den 23sten ejusd. (3) Priorität. Urtheil den 6ten Febr. (4) Vergantung oder Edeße den 20sten Febr. a. f.

- 6) Gerd Grube in Kopmanns Hause zu Altenhuntof ist gesonnen, zu Befriedigung seiner Creditoren den größesten Theil seiner Bau stückweise am 13 Jan. 1786 in Dittmann Mehrens Wirthshause allda verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 9ten Jan. a. f., bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

- 7) Johann Danken, Hausmann zu Rastede, hat die Hälfte seines Busches nach Klockethers Seite hin, an Johann Krüger daselbst, ausser den von diesem in Termino des öffentlichen Verkaufs erkandenen kleinen Placken vom Busch und ein Stück im Garten, annoch unter der Hand verkauft.

Die Angabe ist den 9ten Jan. a. f. (doch haben diejenigen Creditores die sich vorhin angegeben, ihre Angaben zu wiederholen nicht nöthig, da auch die igiten Kaufgelber zum Abtrag des Verkäufers Schulden, nach der eingebrachten Berechnung, mit verwendet werden sollen) bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

- 8) Wider Gerd Janssen Bohlen, Häusling zu Driefel, ist Schuldenhalber, bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte, der Concurß erkannt.

(1) Die Angabe ist den 11ten Jan. (2) Deduction den 25sten Jan. (3) Priorität. Urtheil den 9ten Febr. (4) Vergantung oder Edeße den 25sten Febr. a. f.

- 9) Gerd Kramer, in Bockhorn, hat seinen daselbst belegenen von Johann Friederich Raper zugekauften Kamp Landes, an Theile Dierks zum Seggehorn verkauft.

Die Angabe ist den 19ten Dec. a. c., bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

- 10) Es sollen ad instantiam Hinrich Karstens in Bremen ex jure cesso Johann Diederich Peters, die den weyl. Johann Bohlen Erben zu Wiemstorf in Pfandung genommene 2 Jück Landes, Blink genannt, zu des erstern Befriedigung den 13 Jan. a. f. in der Wittwe Grisedens Hause zu Deedesdorf verkauft werden.

Die Angabe ist den 9ten Jan. a. f., bey dem Herzogl. Landwührder Amtsgerichte.

11) Es sollen die Krüge auf dem Wehrber, zu Bardenfleth und zum Burtwinkel, in der Vogtey Mohriem, imgleichen zum Mittelort und Niederort, in der Vogtey Oldenbrock, salva approbatione verpachtet werden. Diejenigen, so davon zu pachten Lust haben, können sich am 1sten Dec. d. J., als am Donnerstag nach dem ersten Adventsonntage, Vormittags um 10 Uhr bey dem hiesigen Amt einfinden, die Bedingungen vernehmen, und nach Gefallen bieten und heuern.

Elstfleth den 19 Nov. 1785.

Gähler.

12) Es soll die Reinigung des Steinweges vor dem Eversten, und Dammthor, wie auch die Ausbesserung der tiefen Stellen in dem Steinpflaster, imgleichen die Wegschaffung einiger zu weit in den Eversten Steinweg gesetzten Pfähle, diesen Mittwoch, den 30sten dieses, auf der Säumhaften Kosten ausgedungen werden, an welchem Tage des Morgens um 10 Uhr sich diejenigen, die solche annehmen wollen, bey mir melden können. Oldenburg den 26 Nov. 1785.

Zedelius.

13) Diejenigen welche annoch Serviesgelder zu bezahlen haben, werden ersucht, selbige forderfamst an den Herrn Rathsverwandten Schröder einzuliefern.

1) Im Gräfl. Amtsgericht wird für diejenigen, so an den Nachlaß weyl. Johann Sasse, nachher dessen Wittwe Wendi, geb. Meniers, und der besessenen Hausmanns Bau am Nordende im Flecken Barel Anspruch haben,

Die Angabe und Liquidation den 11 Jan. 1786 unter präclusivischer Poen vorgenommen.

2) Beym Gräfl. Barel'schen Amtsgericht entsethet wider Ahlert Rolfs Wittve und deren Häufel mit zugeschriebenen Ländereyen in der Bauerschaft Seghorn ein Concus,

(1) Die Angabe den 11ten Jan. (2) Liquidation den 18ten Jan. (3) Präferent-Urteil den 2ten Febr. (4) Vergantung und Löse den 22sten Febr. 1786.

Zweyte Bekanntmachung.

Reg. canzley. Verkauf Thomas Schmidt zu Elstfleth Grodenlandes, und Aussenreichsgartens d. 5 Dec. Aug. d. 28 Nov. Oldenb. Lger. In Eilert Schröder Concus Aug. d. 6 Dec. Ded. d. 19. Präf. urt. d. 9 Jan. 1786. Löse d. 23. Oewelg. Lger. 1) In Rulf Groten Concus Aug. d. 5 Dec. Ded. d. 19. Präf. urt. d. 9 Jan. 1786. Löse d. 27. 2) In weyl. Claus Borchers, nachher Johann Hinrich Ruhland verstorbenen Ehefrau Concus Aug. d. 5 Dec. (die vorherige braucht nicht wiederhohlt zu werden) Ded. d. 19. Präf. urt. d. 9 Jan. 1786. Löse d. 23. 3) Jo Johann Hin Decksen weyl. Ehefrau Concus Aug. d. 5 Dec. (die vorherige braucht nicht wiederhohlt zu werden) Ded. d. 19. Präf. urt. d. 9 Jan. 1786. Löse d. 27. 4) In weyl. Pupillenschreibers Stangen Wittve Concus Aug. d. 5 Dec. Ded. d. 19. Präf. urt. d. 9 Jan. 1786. Löse d. 23. Schweyer Amtsg. Verkauf Gesche Margaretha Hotings Wohnhauses bey der Schweyermühle mit Nebengebäuden und Pert. d. 9 Dec. Aug. d. 5. Landw. Amtsg. Verkauf weyl. Vogt Claus Betken Wittve zum Büttel Im mobilgüter d. 1 Dec. Aug. d. 28 Nov.

Oldenburger Getraide, Preise.

Butjadinger Gärsten von 40 bis 45 Rthlr. Butjadinger Bohnen von 40 bis 55 Rthlr.
dito Weißhaber 25 Rthlr. in Golde. J. D. Olde.

II. Privatsachen.

1) Der Curator ad lites des Reelf Jilfen zu Stollhamm Nachlasses Gerichtsanwalt Herr Meyer ist vermöge gerichtlicher Erlaubniß gesonnen, einige zu diesem Nachlaß gehörige Hoffstellen und Ländereyen, als a) eine zu Ummelhusen belegene Hoffstelle mit 86 Fick Landes am 6 Dec. a. c. in Christopher Lienemanns Wirthshause zu Seversn; b) eine in Stollhammer Wisch belegene Hoffstelle mit 22 Fick Landes am 7ten Dec. in Johann Friederich Cordes Wirthshause zu Stollhamm; c) eine am Mitteldeliche belegene Kb,



- terstelle den ungefähr $3\frac{1}{2}$ Juch Landes am 5 Dec. in Cornelius Meiners Wirthshaus zu Burhave öffentlich meistbietend auf ein oder mehr Jahre verheuern zu lassen.
- 2) Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß jetzt bey der Burhaver Pflmühle Scheldegger, sen und Gröhe sowohl bey 100 als bey einzelnen Pfunden um billigen Preis verkauft wird. Zu dem wird denen, die sich auf dieser Mühle des Mahlens bedienen wollen, die Schnellste und beste Aufwartung versprochen.
 - 3) In des weyl. Joh. Barghorn's Hause bey der Grossenmeerer Kirche werden am bevorstehenden Freytag den 2ten Dec. allerhand Haus, Brau, und Ackergeräthe, Pferde, Kühe, Heu und Stroh an den Meistbietenden öffentlich verkauft.
 - 4) 3000 Nthlr. Pupillengelder, sind in einer, oder auch in kleinern Summen, gegen Anweisung hinlänglicher Sicherheit zu 5 Procent zu verleihen. Im hiesigen Intelligenz Comtoir ist dieserhalb nähere Nachricht zu erfahren.
 - 5) Es ist des weyl. Pupillenschreibers Biermann Wittwe in Barel gewillet, ihr Wohnhaus, worin 3 Stuben mit eisernen Ofen, eine Schlafkammer, Küche und Speisekammer, nebst Stall und Garten, entweder ganz oder auch ein Paar Stuben daria nebst Küche, auf künftigen May anzutreten unter der Hand zu verheuern.
 - 6) Herr Kruse an der Achternstrasse hat echte englische Zug, Stiefelschäfte von der besten Sorte zu verkaufen.
 - 7) Weyl. Oltmann Tidbing Wittwe in Barel will das von der sel. Frau Wittwe Kochs vormals bewohnte gleich am herrschafil. Schütting belegene Haus daselbst, worin 3 Stuben, Küche und Keller, auch geräumige Dieble, nebst Stall und Garten, auf sechs nach einander folgende Jahre, vom May 1786 an, verheuern. Liebhaber wollen sich sorderfamst bey dem Hausmann Johann Diederich Wiembken zu Jetthausen bey Barel melden und accordiren.
 - 8) Es sind von weyl. Hergen Heersen Kinder Mitteln 300 Nthlr. auf Zinsen zu belegen, welche gegen hinlängliche Sicherheit soaleich bey mir als Vormund können in Empfang genommen werden. Seefeld den 25 Nov. 1786. J. D. Meyer.
 - 9) Es ist Elias Röhnemann zur Ostmoorsee, Abbehauser Kirchspiels, vor 4 Wochen ein Rindbullen, schwarzbunt mit einem weissen Blesse, ohne Mark, dem die Hörner mehr nach unten als oben stehen, von seinem Lande gekommen. Wer ihm Nachricht geben kan, wo er hingekommen, soll eine gute Belohnung haben.
 - 10) Harm Barnhusen hat als Abbehauser Grodinger Schuljurat sofort ein Schulcapital von 369 Nthlr. 8 gr. in Golde zinsbar zu belegen. Wer davon Gelder anleihen will, kann gegen Anweisung der völligen Sicherheit solche in Empfang nehmen.
 - 11) Bey Tappenbeck und Lindinger auf der Achternstrasse ist zu haben wohlschmeckender Domingo Caffe zu 12 und 20 gr. ganz feiner Martinig. 21 gr. feiner Meliszucker in Hüten von 12 Pfund circa $13\frac{1}{2}$ gr. bey einzelnen Pfunden 14 gr. Candiszucker zu 16 u. 18 gr. Caroliner Reis $5\frac{1}{2}$ gr. Perlgersten $5\frac{1}{2}$ u. 6 gr. extra feiner 8 gr. Sago 24 gr. Thee Wöhe 48 gr. feiner Thee $1\frac{1}{2}$, $1\frac{1}{4}$ und $2\frac{1}{2}$ Nthlr. Rosinen 8 gr. Corinten 7 gr. bester Hamburger Syrop 4 gr. Muscowsische Lichte 14 gr. feiner Hallischer Puder 8 gr. feiner Knaster Taback zu $1\frac{1}{2}$ Nthlr. und 56 gr. Portorico 28 gr. Rohter R. 5. 18 gr. Harperink 8 gr. aufrichtiger Dymkircher St. Omer 24 gr. Nappee 14 gr. das Pfund. Auch sind bey ihnen alle sonstige Gewürz, Material, und Farbwaaren zu billigen Preisen zu haben.
 - 12) Bey Johann Georg Wengerrsen an der Langenstrasse sind zu haben von allen Sorten Beyleger Aufschuß Ofen, doppelte und einfache Platen oder Eisenblech nebst verfertigten Ofenröhren und Knien im billigsten Preise.
 - 13) Es wird hiedurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß eine ansehnliche Quantität Hamburger und Nordischen Holzes, auch Schwedischen Eisens und Nägel, zum Behuf der an dem Edo Sammers Deiche im künftigen Jahre zu schlagenden Hölzung öffentlich an den Mindestannehmenden verdungen werden solle: es können dahero die Liebhaber sich am 22 Dec. d. J. frühe um 10 Uhr in hiesiger Hochfürstl. Regierung einfinden, die Bedingungen, welche nebst den Becken vorher bey dem Vedellen Ehummel eingesehen werden können, vernehmen, und nach Bekunden ihrer Forderung den Zuschlag gewärtigen. Sig. Jever den 11 November 1785. Aus Hochfürstl. Regierung hieselbst.

